

100 Jahre Schuhhaus Lagemann in Bersenbrück



„Ein ganz kleiner, uriger Laden“

Rainer Lagemann führt seit den Neunzigern nun in 3. Generation das Traditionsgeschäft.



Josef Lagemann war Schuhmachermeister mit Leib und Seele, erinnert sich Rainer Lagemann an seinen Vater. Im Alter von 23 Jahren hatte er seine Lehre und Gesellen- und Wanderjahre bereits hinter sich.

1952 machte er seinen Meister. In diesem Jahr übernahm er die Schuhwerkstatt und den Laden von seinem Vater Bernhard, der beides 1924 in einem für Bersenbrück typischen Backsteinhaus an der Bramscher Straße geschaffen hatte. Neben dem Verkaufsraum gab es einen kleinen Nebenraum mit einem Schuhregal als Lager. „Das war ein ganz kleiner, uriger Laden“, erinnert sich Rainer Lagemann. Josef Lagemann starb früh und seine Frau Maria führte das Geschäft weiter.

In den Neunzigern stieg Rainer, auch liebevoll „Schuh-Lagi“ genannt, dann nach und nach ins Geschäft ein. 1999 erweiterte er das Ladenlokal und es bekam eine moderne Fassade. Seine Mutter Maria unterstützte ihn weiter, sie starb 2019. Er lebt mit seiner Frau Susanne und zwei Kindern weiter im elterlichen Haus.

**In den 100 Jahren hat sich eins
nicht geändert:**

**Kompetente Beratung
und guter Service**

Die passende Antwort auf die Herausforderungen, die das digitale Zeitalter für einen Laden um die Ecke mit sich bringt.

Der Schwerpunkt im Schuhhaus Lagemann liegt bei Kinderschuhen und im Bequemenschuhbereich.

100 Jahre Lagemann SCHUHHAUS
JUBILÄUMSVERKAUF
02.05. bis 12.05.2024
20% auf reguläre Ware
Bramscher Straße 30 • 49593 Bersenbrück • Tel. 0 54 39 / 80 84 01



Mein Bersenbrück

Mitteilungsblatt des
Heimatvereins Bersenbrück e.V.

Ausgabe 59 - 2024/2



Heimathaus Feldmühle

**Liebe Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück,
liebe Heimatfreundinnen und -freunde!**

Nun hat das Frühjahr begonnen, wir durchlebten ein Wechselbad bei den Temperaturen, frühlingshafte Tage wurden vom typischen Aprilwetter abgelöst. Rund um das Heimathaus Feldmühle ist nun auch der Frühling eingekehrt: Die Bäume in der Streuobstwiese standen und stehen zum Teil noch in voller Blüte, sehr zur Freude der fleißigen Bienen in unserem Bienenwagen, die Wildblumenwiese fängt an zu wachsen und in die aufgehängten Nistkästen zieht Leben ein. So zeigen sich die Erfolge in der Naturschutzarbeit des Heimatvereins. Auch die diesjährige Müll-Sammelaktion unter Federführung des Heimatvereins war sehr erfolgreich, ein Dank geht an alle, die mitgeholfen haben. Das Osterfeuer brachte wieder Alt und Jung zusammen.

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen Vorstandswahlen an, ich fand noch einmal als Vorsitzender das Vertrauen der Versammlung. Neu in den Vorstand kamen als Geschäftsführerin Beate Heuberger und als Kassenwart Matthias Wesselkamp, die sich bereits tatkräftig in die Arbeit eingefügt haben. Ein herzliches Dankeschön für die langjährige und kompetente Arbeit geht an den bisherigen Geschäftsführer Hermann Sattinger und an den bisherigen Kassenwart Wolfgang Rehkamp, sie bleiben im erweiterten Vorstand. Unser Mitglied Toni Exner wies in der Versammlung zu Recht darauf hin, dass sich Jüngere in die Arbeit des Heimatvereins einbringen sollten, der Vorstand arbeitet daran.

Die Radwanderungen des Heimatvereins haben wieder begonnen, sie sollen alle vier Wochen stattfinden. Auch die Foto – Archiv - AG setzt ihre Arbeit fort.

Hinweisen möchte ich auf die diesjährige Tagesfahrt des Heimatvereins am 29. August 2024 nach Ost-Westfalen (s. auch Anzeige in diesem Blatt!), die Drei-Tagesfahrt führt vom 18. Oktober bis 20. Oktober 2024 nach Trier, Luxemburg und an die Mosel (s. auch Anzeige in diesem Blatt!).

In der Rubrik „Historisches“ bringen wir Fotos vom Denkmal am Kloster Bersenbrück und von der Grabstätte auf dem Evangelischen Friedhof in Bersenbrück zur Erinnerung an Professor Dr. Hermann Rothert, der vor 100 Jahren (1924) das Kreismuseum Bersenbrück, heute Museum im Kloster Bersenbrück, gründete.

Ein Dank für die Übernahme der letzten Seite des Mitteilungsblattes geht an das Bersenbrücker Schuhhaus Rainer Lagemann.

Franz Buitmann

Vorsitzender des Heimatvereins Bersenbrück

Einladung

**Mühlentag am Pfingstmontag,
20. Mai 2024,
im und am Heimathaus Feldmühle**

Liebe Mitglieder und Gäste des Heimatvereins
Bersenbrück,

**zum diesjährigen Mühlentag am
Pfingstmontag, 20. Mai 2024,
im und am Heimathaus Feldmühle,
An der Feldmühle 4, 49593 Bersenbrück**

lädt der Vorstand herzlich ein.

Programm:
Eröffnung um 14 Uhr
Kaffee und Kuchen – Kaltgetränke
Ausstellungen im Obergeschoss geöffnet

Für die Kinder:
Spielewagen des Vereins „BSB-Begegnen-
Spielen-Brücken bauen e.V.“

Ausgabe der Gewinne vom Maibaumschätzen
Ab 16.30 Uhr: Grillwürstchen

Vorausschau

Mai

- 11. Teilnahme am Kreisheimattag mit Jahreshauptversammlung des KHBB in Merzen, 14 Uhr Gaststätte Maassmann
- 14. Tag des Wanderns des KHBB in Hollenstede
- 19. Internationaler Museumstag, Museum im Kloster Bersenbrück
- 20. Mühlentag, Heimathaus Feldmühle, 14 Uhr Kaffee und Kuchen, Rahmenprogramm
- 21. Radwanderung, 14 Uhr Heimathaus Feldmühle

Juni

- 21./22. Niedersachsentag des Niedersächsischen Heimatbundes in Wildeshausen
- 23. 50 Jahre Heimatverein Rieste, Teilnahme beim Nachbarverein

Juli

- 14. Teilnahme am Offenen Singen des KHBB in Nortrup
- 25. Ferienspaß mit Imker Heinrich Willmaring, 14.30 Uhr Feldmühle

August

- 25. Teilnahme an der Studienfahrt des KHBB

September

- 7. 20 Jahre Heimathaus Feldmühle, Feier im Heimathaus
- 8. Tag des Offenen Denkmals, 14 Uhr Heimathaus Feldmühle

Aus dem Veranstaltungsprogramm des Heimatvereins

Wachwechsel beim Geschäftsführer und Kassenwart – goldene Ehrennadel für Hermann Sattinger und Wolfgang Rehkamp

Auf der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Bersenbrück im Heimathaus Feldmühle in Bersenbrück wurden Beate Heuberger als Geschäftsführerin und Matthias Wesselkamp als Schatzmeister neu gewählt. Denn die langgedienten Vorstände Hermann Sattinger, 18 Jahre als Geschäftsführer, und Wolfgang Rehkamp, 15 Jahre Kassenwart, stellten sich nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Sie wurden für ihre langjährigen Verdienste für den Heimatverein mit der höchsten Auszeichnung des Vereins, der goldenen Ehrennadel, ausgezeichnet. Wolfgang Rehkamp hatte schon in 2011 und Hermann Sattinger in 2018 die silberne Ehrennadel erhalten. Beide bleiben im erweiterten Vorstand mit Rat und Tat dem geschäftsführenden Vorstand auch zukünftig zur Verfügung. Bei seinem Jahresrückblick in Wort und Bild hob der wiedergewählte Vorsitzende Franz Buitmann die Veranstaltungen aus Anlass des 70jährigen Bestehens besonders hervor. Von dem aus diesem Anlass erschienen Buch „Von der Feldmühle des Zisterzienserinnen-Klosters Bersenbrück zu Heimathaus Feldmühle des Heimatvereins Bersenbrück e.V.“ in einer Auflage von 150 Stück seien zurzeit nur noch 19 Stück verfügbar, was in den Bersenbrücker Buchhandlungen noch erworben werden kann. Ausverkauft seien auch wieder die Heimatkalender „Mein Bersenbrück – Gestern und Heute“ mit verschiedenen Motiven von früher und heute. Über eine gesunde Kassenlage des 276 zählenden Vereins konnte Wolfgang Rehkamp berichten. Die Kassenprüfer Alfons Hugenberg und Beate Heuberger bescheinigten ihm eine einwandfreie und nachvollziehbare Kassenführung. Im nächsten Jahr werden Alfons Hugenberg und Reinhard Schröder die Kassenprüfung durchführen. Für den 29. August ist eine Tagesgenusstour nach Ostwestfalen geplant, wo unter anderem die Firma Oetker in Bielefeld besucht wird. Vor 20 Jahren wurde die Renovierung des Feldmühlengebäudes fertiggestellt. Aus diesem Anlass soll am 7. September eine Feier stattfinden. Apropos Feldmühlengebäude: Große Kopfschmerzen bereitet dem Vorstand laut stellvertretendem Vorsitzenden Manfred Kalmlage das in die Jahre gekommene hölzerne Wasserrad. Derzeit ist es nicht mehr in Betrieb, da zuviele Wasserschaukeln marode und defekt sind. Eine Reparatur sei laut Fachleuten zu aufwendig, sodass die Neuanschaffung eines neuen Wasserrades jetzt erfolgen muss. Dies sei mit erheblichen Kosten verbunden, sodass eine Neuanschaffung auf jeden Fall aus Holz nicht in Frage kommt.



Text und Fotos Reinhard Rehkamp

Heimatverein Bersenbrück lud wieder zum diesjährigen Umwelttag ein

Auch in diesem Jahr lud der Heimatverein Bersenbrück wieder zu einem Umwelttag ein. Dabei geht es darum, die Stadt von Unrat und Müll zu reinigen. Viele Vereine und Verbände beteiligten sich an dieser Aktion. Erfreulich war auch, dass zahlreiche Kinder und Jugendliche sich in den Dienst der guten Sache stellten. Die Stadt Bersenbrück begrüßt diese Aktion und unterstützt sie finanziell.

Die jeweiligen Einsatzgebiete waren die gleichen wie im Vorjahr. Jeder Verein organisierte wie bisher eigenständig die Sammlung in den vorgesehenen Bereichen. Müllsäcke wurden über den Heimatverein an die Vereine und Gruppen verteilt. Der Heimatverein bat im Vorfeld darum, bestimmte Kriterien beim Sammeln zu beachten: Flaschen sollten separat gesammelt werden, ebenfalls Schrott, der Restmüll getrennt von diesen Müllsorten. Der gesammelte Müll konnte beim Bauhof der Stadt Bersenbrück, in diesem Jahr neu Am Kartell, hinter dem neuen Gebäude der Firma Hülsmann Richtung Ahausen-Sitter, abgegeben werden. Gruppen, denen kein entsprechendes Fahrzeug zur Verfügung stand, konnten einen Sammelpunkt einrichten, das Sammelgut wurde dann vom Heimatverein abgeholt.

Beim Sammeln der einzelnen Gruppen wurde festgestellt, dass es an einigen inzwischen bekannten Stellen Müll-Schwerpunkte gibt. Nicht selten steht hier ein Mülleimer, trotzdem liegt Müll einige Meter daneben. Flaschen waren nicht ganz so oft wie in den letzten Jahren dabei, vielleicht verlockt das Flaschenpfand dazu, sie in den Geschäften abzugeben.

Nach der Sammelaktion bot der Heimatverein am Heimathaus Feldmühle allen Helferinnen und Helfern zur Stärkung Getränke und Bratwürstchen an. Der Heimatverein bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihren großartigen Einsatz.



Heimatverein Bersenbrück eröffnete die neue Radwandersaison

Auch in diesem Jahr bietet der Heimatverein Bersenbrück wieder Radwanderungen an. Einmal im Monat, in der Regel am zweiten Dienstag, sind Mitglieder und Gäste eingeladen, die nähere und weitere Heimat zu erkunden. Neben Halbtagswanderungen ist auch eine Ganztagswanderung vorgesehen.

Zum Auftakt der diesjährigen Saison lud der Heimatverein zu einer Halbtagswanderung ein. Treffpunkt war das Heimathaus Feldmühle, von hier aus ging es nach Alfhausen, es gab hier Informationen zum Thema Solar in der Firma Indu-Pro energy Solution, zudem wurde die Firma MehrFachCreativ besucht. Mit einer Kaffeetafel stärkten sich die Radler vor der Rückfahrt nach Bersenbrück.

Weitere Veranstaltungen



Osterfeuer 2024 / TuS Maskottchen „Hermann der Hase“



Der Heimatverein Bersenbrück pflegt unter anderem auch Sitten und Bräuche. Dazu gehört auch das Abbrennen eines Osterfeuers am Ostersonntag-Abend auf dem Gelände am Sportplatz in der Nähe des Flutwehrs. Dazu wurde in den Wochen vor Ostern Holz angeliefert. Der Heimatverein hatte darauf hingewiesen, dass nur unbehandeltes Holz in Frage kommt, der für das Feuer vorgesehene Platz war eigens gekennzeichnet. Kurz vor dem Abbrennen wurde aus Naturschutzgründen der Holzstapel dank der Unterstützung durch die Firma Wessling noch einmal umgeschichtet.



Arbeitsreffen Mühlenvereinigung am Heimathaus Feldmühle



Kuratorium Museum im Kloster Bersenbrück, in dem der Heimatverein Mitglied ist



Radwanderung nach Alfhausen - Besichtigung Firma Indu-Pro

Unsere diesjährige 3-Tages-Fahrt

TRIER - LUXEMBURG UND DIE MOSEL

Besuchen Sie mit uns die älteste Stadt Deutschlands, geprägt von der römischen Geschichte!

3 Tage: 18.10. - 20.10.2024
Freitag - Sonntag

Reisepreis

Pro Person im DZ € 469,-

Einzelzimmerzuschlag: € 94,-

- Leistungen
- Fahrt im First Class Reisebus
- 2 Übernachtungen im Hotel Vienna House Easy Trier
- 2 x Frühstücksbuffet
- 1 x Abendessen in einem Restaurant (fußläufig vom Hotel zu erreichen)
- Stadtrundfahrt und Rundgang mit Reiseleitung
- Eintritt Kaiserthermen
- Tagesausflug nach Luxemburg mit Reiseleitung
- Weingutbesuch mit einer 5er Weinprobe und einem regionalen 3-Gang-Abendessen
- Kulturförderabgabe der Stadt Trier
- Betreuung durch unser Fahrpersonal

Personalausweis erforderlich!

Anmeldungen bitte beim 1. Vorsitzenden Franz Buitmann

Tagestour des Heimatvereins Bersenbrück
am 29. August 2024 - Geniebertour nach Ostwestfalen

Der Bus startet um 6:30 Uhr ab Bahnhof Bersenbrück.

Die Fahrt führt nach Bad Iburg. Dort wird ein reichhaltiges Frühstück angeboten (**im Fahrpreis enthalten**).

Anschließend geht es weiter zur Dr. Oetker Welt in Bielefeld. In einem geführten Rundgang mit anschließender Verkostung werden Sie die vielfältigen Produkte kennenlernen (**im Fahrpreis enthalten**).

Danach geht die Fahrt weiter nach Bad Pyrmont, wo wir eine Stadtführung haben und den wunderschönen Kurpark besichtigen werden. Den Tag lassen wir dort bei Kaffee und Kuchen (**im Fahrpreis enthalten**) ausklingen.

Der Teilnehmerpreis beträgt für Mitglieder des Heimatvereins für die Fahrt mit Frühstück, Besichtigungen einschl. Eintritte und Kaffee und Kuchen 45,00 Euro, für Nichtmitglieder 55,00 Euro.

Die verbindliche Anmeldung für die Fahrt erfolgt durch Überweisung des Teilnehmerbetrages auf das Konto des Heimatvereins Bersenbrück e.V.

IBAN: DE60 2655 1540 0010 0179 60 bei der Kreissparkasse Bersenbrück.

Die Reihenfolge des Zahlungseingangs sichert die Anmeldung.

Anmeldeschluss ist der 15. August 2024.

HISTORISCHES



Fotos vom Denkmal am Kloster Bersenbrück und von der Grabstätte auf dem Evangelischen Friedhof in Bersenbrück zur Erinnerung an Professor Dr. Hermann Rother, der vor 100 Jahren (1924) das Kreismuseum Bersenbrück, heute Museum im Kloster Bersenbrück, gründete.